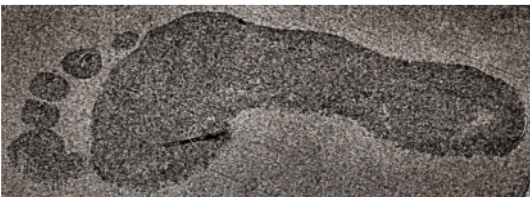


Mose hütete die Schafe seines Schwiegervaters Jetro, des Priesters von Midian. Einmal trieb er die Schafe über die Steppe hinaus und kam zu dem Berge GOTTES, zum Horeb. Da erschien ihm der Engel JAHWES in einer Feuerflamme, mitten aus einem Dornbusch heraus. Und er sah hin, und siehe, der Dornbusch brannte im Feuer, aber der Dornbusch wurde nicht verzehrt. Da dachte Mose: „Ich will doch hingehen und dieses seltsame Schauspiel betrachten, warum der Dornbusch nicht verbrennt.“ Als JAHWE sah, daß er herantrat, um nachzusehen, rief GOTT ihm aus dem Dornbusch zu: „Mose, Mose!“ Dieser antwortete: „Hier bin ich!“ Da sprach ER: „Tritt nicht näher heran! Ziehe deine Schuhe von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliger Boden!“ Und er fuhr fort: „Ich bin der GOTT deines Vaters, der GOTT Abrahams, Der Gott Isaaks und der GOTT Jakobs.“

Exodus 3, 1-6



Exerziten auf der Straße für Männer

in München

Respektvolles
Sehen und Hören üben

Freitag, 9. September 2016

bis Freitag, 16. September 2016

Acht Tage lang den Blick öffnen für die
Gegenwart Gottes mitten im alltäglichen

Geschehen, auf der Straße.

Gott entdecken

an dem Ort,

an dem wir gerade stehen.

„Gott suchen in allen Dingen“

Diese zehn Tage bieten dir die Gelegenheit, an Stätten des Alltags – auf der Straße – die Gegenwart Gottes wahrzunehmen – mitten in der Stadt: auf einer Parkbank, an der Isar, in Haftanstalten oder Krankenhäusern, in einer persönlichen Begegnung etc. GOTT, der sich uns zuwendet: gebrochen, arm, versehrt, scheu, an den Rand gedrängt, vielleicht aber auch ganz alltäglich, oder schrill und laut, offenbart uns seinen Namen

„ICH BIN DA“.

Ist das auch mein Name für Gott ? Es geht darum, hellwach zu werden für das, was uns entgegenkommen will, vertrauensvoll unseren Innenraum zu öffnen - die Schuhe auszuziehen - sehen, hören, spüren wohin es uns zieht, wo GOTT sich uns zeigen will. Seit einiger Zeit bieten wir einmal im Jahr den Raum, diese Erfahrung als Mann unter Männern zu machen. Für den einen oder anderen wird dies vielleicht keine Bedeutung haben. Vielleicht gibt es aber auch Männer, die ahnen, dass sie mit einem Thema unterwegs sein werden, über das sie sich – z. B. bei der Reflektion am Abend lieber unter Männern austauschen wollen.

Seit vielen Jahren bietet eine Gruppe von Menschen an verschiedenen Orten diese Art der Exerziten an. Die Geschichte von Mose vor dem brennenden Dornbusch ist Leitbild. Es wird ganz viel unverplante Zeit geben, in der jeder eingeladen ist, sich allein auf den Weg zu machen. Ein einfaches Quartier, gemeinsames Kochen und Essen, Austausch und Begleitung in kleinen Gruppen und ein abendlicher Gottesdienst bilden den Rahmen. Das Spirituelle Zentrum St. Martin im Münchner Glockenbachviertel lädt ein. Es entstehen nur die Kosten für die Lebensmittel (ca. 25 €). Eure Begleiter sind Andreas Ebert, Leiter des Zentrums St. Martin aus München, und Stephan Struve, Sozialarbeiter aus Berlin

Herzliche Einladung nach München.

Wir beginnen am Freitag, den 09. September, 18 Uhr, mit einem gemeinsamen Essen.

Bitte bringt Zeit bis Freitag, den 16. September 2016, 12 Uhr mit.

Näheres und Anmeldung bis 31.08.16:
Spirituelles Zentrum St. Martin
Arndtstraße 8 (Rückgebäude),
80469 München
www.stmartin-muenchen.de
andrae@stmartin-muenchen.de

Exerziten auf der Straße im Netz:
www.strassenexerziten.de

hinspüren
hören
wahr – nehmen
wahr – sein – lassen
annehmen
anschauen
einfach Da-sein

**DER ORT AN
DEM DU STEHST
IST HEILIGER BODEN**



EXERZITIEN

AUF DER STRAÙE

für Männer

IN MÜNCHEN

09.-16.SEPTEMBER 2016